

Einladung

Freitag, 23. August 2013, 18-20 Uhr in den Laskerhöfen, Laskerstraße 6-8, 19245 Berlin, S-Bhf. Ostkreuz

Ein Workshop im Rahmen der Kochparty, die einen Tag vor dem Politfest Suppe&Mucke www.suppeundmucke.de/ stattfindet, in Kooperation mit dem NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation

Willkommen in Berlin?! Selbstorganisation und Solidarität mit Flüchtlingen

Flüchtlinge organisieren sich und treten zunehmend unübersehbar für ihre Rechte ein. Neben denen, die in Camps und bei Aktionen sichtbar werden, leben viele im Verborgenen in Lagern, vor allem Frauen und Kinder, ältere, traumatisierte und erkrankte Flüchtlinge. Illegalisierte versuchen irgendwo und irgendwie über die Runden zu kommen. In alternativen und politischen Bewegungen gibt es seit den 1970er Jahren Erfahrungen von Selbstorganisation und eine Reihe von Projekten, die jedoch großteils weiß und mittelschichtig sind. Denn die Möglichkeiten, sich selbst zu organisieren und sich gemeinsam mit anderen stabile Strukturen zum Wohnen, Arbeiten, Essen, Lernen und für ein gutes Leben zu schaffen, sind sehr ungleich verteilt. Es gibt auch viel Solidarität mit Flüchtlingen, aber noch lange nicht genug, denn die Flüchtlingszahlen nehmen zu und es leben immer mehr Menschen unter uns, die viel mehr Unterstützung brauchen, als sie derzeit bekommen können.

In dem Workshop soll es darum gehen, uns darüber auszutauschen, wie „wir“ (also diejenigen, die ein paar mehr Möglichkeiten und Erfahrungen haben als andere) unsere Privilegien noch stärker solidarisch teilen können mit denen, die systematisch daran gehindert werden, sich selbst zu organisieren: Welche Strukturen gibt es, die vernetzt werden könnten, welche wären gut zu schaffen, und welche MitstreiterInnen könnten „wir“ versuchen zu gewinnen (vielleicht auch jenseits kleiner alternativer und politischer Szenen)?

Teilnehmende:

Zugesagt haben: Antonia Gerlinde Schui (Women in Exile & Friends + CONTRASTE – Monatszeitung für Selbstorganisation), Bethi Murithi (Women in Exile & Friends), Bruno Watara (Bewegungsarbeiter der Bewegungsstiftung), Harald Glöde (Borderline Europe).

Angefragt: Flüchtlingsrat Berlin, Medibüro, Multitude, Welcome2Europe u.a.

Moderation: Elisabeth Voß (NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation + CONTRASTE – Monatszeitung für Selbstorganisation)

Eingeladen sind alle Suppe&Mucke-Teilnehmenden und alle anderen, die sich für das Thema interessieren.